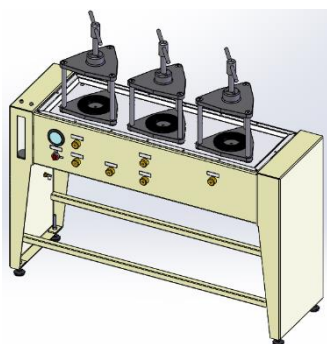
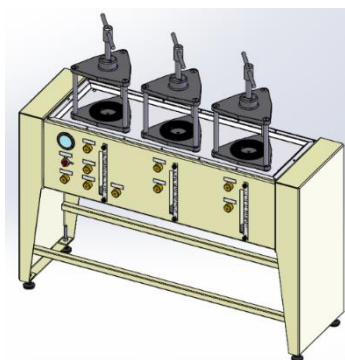


Betriebsanleitung

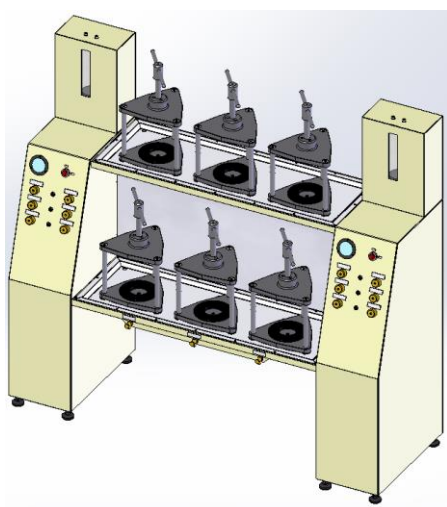
Wasserundurchlässigkeitsprüfer mit/ohne quantitative Wassereindringmessung



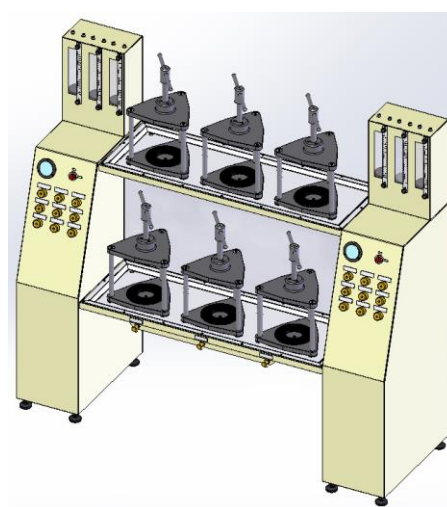
2.0407 WUP 3



2.0408 WUP 3-M



2.0409 WUP 6



2.0410 WUP 6-M

Stellenwert der Betriebsanleitung

Vor dem Betreiben des Wasserundurchlässigkeitsprüfers muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden werden.

Inhaltsverzeichnis

Seiten

| | |
|---|-----------|
| 1. Grundlegende Hinweise | 3 |
| 1.1 Kennzeichnung | 3 |
| 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung | 3 |
| 1.3 Sachwidrige Verwendung | 3 |
| 1.4 Technische Beschreibung der WU-Anlage | 4 |
| 1.5 Gewährleistung | 4 |
| 1.6 Empfang, Transport | 5 |
| 1.6.1 Empfang | 5 |
| 1.6.2 Transport | 5 |
| 1.6.3 Entfernen der Transportverpackung | 6 |
| 1.6.4 Abstellen | 6 |
| 2. Grundlegende Sicherheitshinweise | 7 |
| 2.1 Verpflichtung des Betreibers | 7 |
| 2.2 Gefahren im Umgang mit der WU-Anlage | 7 |
| 3. Lieferumfang | 8 |
| 4. Technische Daten | 9 |
| 5. Inbetriebnahme der WU-Anlage | 10 |
| 5.1 Aufstellungsort | 10 |
| 5.2 Vorbereitung des Pneumatikanschlusses | 10 |
| 5.3 Vorbereitung des Hydraulikanschlusses | 10 |
| 5.4 Vorbereitung für die Entleerung | 10 |
| 5.5 Prüfdruckeinstellung | 10 |
| 5.6 Oberflächenbeschaffenheit des Prüflings | 11 |
| 6. Bedienung der WU-Anlage | 11 |
| 7. Außerbetriebnahme | 13 |
| 8. Reinigung | 14 |
| 9. Störungssuche | 14 |
| 10. Kundendienst | 15 |
| 10.1 Ausgabedatum der Betriebsanleitung | 15 |
| 10.2 Urheberrecht | 15 |
| 10.3 Ersatzteilversorgung – Adresse | 15 |

Anlagen:

EG – Konformitätserklärung

Hydraulik-/Pneumatikplan

Prüfprotokoll

1. Grundlegende Hinweise

1.1 Kennzeichnung

Kennzeichnung des Herstellers: siehe 1. Seite der Betriebsanleitung
Gerätekenneichung: siehe Kennzeichnungsschild am Gerät

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Beschreibung enthält die erforderlichen Informationen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch der darin beschriebenen Produkte. Sie wendet sich an technisch qualifiziertes Personal.

Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnissen von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen, und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können (Definition für Fachkräfte).

Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Grenzwerte sowie angegebene Sicherheitshinweise sind unbedingt einzuhalten. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Werden besondere Arbeitsweisen oder -bedingungen erforderlich, ist die Beratung und Zustimmung des Herstellers einzuholen.

Der Wasserundurchlässigkeitsprüfer nach DIN EN 12390-8 (im folgenden auch WU-Anlage genannt) dient zur normgerechten Prüfung von Probewürfeln der Abmessungen

- 150x150x120
- 200x200x120 mm.




Der Prüfdruck beträgt 5 bar = 0,5 N/mm² (gemäß DIN 1048 und DIN EN 12390-8).
Die WU-Anlage ist für den Betrieb in trockenen Räumen bestimmt.

1.3 Sachwidrige Verwendung

Als sachwidrige Verwendung gilt:

- der Gebrauch von nicht normgerechten Probewürfeln
- die unsachgemäße Verwendung der Druckluft/Wasser-Düsen in den Spannvorrichtungen
- der Betrieb mit einem Luftdruck > 8 bar
- die Aufstellung und der Betrieb in anderen als den genannten Umgebungsbedingungen

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitshinweise, die zu befolgen sind, damit die Gefahr durch Tod, Verletzung, Beschädigung der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service ausgeschlossen wird. Sie haben folgende Bedeutung:

| | |
|--|---|
| Achtung  | Dieser Warnhinweis weist auf Gefahren hin, die zu Sachschäden führen können. |
| Gefahr  | Dieser Warnhinweis weist auf Gefahren hin, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen können. |
| Hinweis  | gibt praktische Hinweise zur Handhabung |

1.4 Technische Beschreibung der WU-Anlage

Das Gestell der WU-Anlage ist aus stabilem Stahlblech gefertigt und im Farbton RAL 7032 Feinstruktur lackiert. Mit Hilfe der Bohrungen in beiden Füßen kann das Gestell im Boden mit Schrauben verankert oder mit Hilfe der mitgelieferten Maschinenfüße aufgestellt und ausgerichtet werden.

Die Spannvorrichtungen mit Zentralspindel ermöglichen ein einfaches und unkompliziertes Einlegen bzw. Einspannen der Prüfkörper. Sie sind rostfrei ausgeführt. Das Schauglas des Wassertanks besteht aus Polyacryl, die Endstücke des Behälters sind aus PVC und die Schläuche aus Polyethylen.

Die Absperrkugelhähne (Messing, vernickelt) sind wartungsfrei. Sie schließen im Uhrzeigersinn bzw. öffnen entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn.

1.5 Gewährleistung

Grundsätzlich gelten unsere **Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen**.

Der Hersteller übernimmt die Gewähr dafür, dass diese Betriebsanleitung in Übereinstimmung mit den technischen und funktionellen Parametern des gelieferten Produktes erarbeitet wurde.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, ergänzende Informationen dieser Betriebsanleitung hinzuzufügen.

Der Hersteller gewährt die gesetzliche Garantie.

Ausgenommen von dieser Garantie sind Verschleißteile.

Nur bei Einhaltung der Vorgaben dieser Betriebsanleitung und bei bestimmungsgemäßem Einsatz garantiert der Hersteller einen störungsfreien Betrieb.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich aus der zweckentfremdeten Nutzung des Produktes oder der Missachtung von Vorgaben und Verhaltensregeln dieser Betriebsanleitung ergeben.

Gewährleistungsansprüche an den Hersteller sind ausgeschlossen, wenn das Produkt ohne die schriftliche Zustimmung des Herstellers konstruktiv, oder in seiner funktionellen Ausführung eigenmächtig verändert wird.

Zu widerhandlungen können strafrechtlich verfolgt werden.

1.6 Empfang, Transport

1.6.1 Empfang

Gelieferte Sendung auf äußeren sichtbaren Zustand überprüfen. Ist der Zustand ordnungsgemäß kann die Sendung vom Frachtführer (Paketdienst oder Spediteur) übernommen werden.

Liegt keine Beanstandung oder Transportschaden vor, so ist an Hand des Lieferscheins die Vollständigkeit der Sendung zu überprüfen.

Wird ein Transportschaden befürchtet oder vermutet oder stellt sich ein Transportschaden erst nach erfolgter Übernahme heraus, ist sofort ein Protokoll mit einem exakten Bericht über die Ausmaße des Schadens zu erstellen. Senden Sie uns das Protokoll unmittelbar per Fax zu. An der gelieferten Sendung absolut keine Veränderungen vornehmen.

Anhand dieses Berichtes sollten wir beurteilen können, ob der Schaden

- durch die Lieferung von Ersatzteilen oder
- durch Entsendung eines Fachmonteurs oder nur
- durch Rücksendung des Gerätes behoben werden kann.


1.6.2 Transport

Die WU-Anlage wird auf Vierkantbalken stehend angeliefert.

Um Transportschäden zu vermeiden, befindet sie sich in einem Verschlag und ist zum Schutz vor Wasserschäden mit Folie umhüllt.

Die WU-Anlage kann in der Lieferverpackung verbleibend, mittels Hubwagen oder anderer geeigneter Flurfördermittel, welche unter die WU-Anlage greifen müssen, transportiert werden.

Der Transport von Hand wird aufgrund des Eigengewichts nicht empfohlen.
Ein Umschlingen mit Seilen oder ähnlichen Anschlagmitteln ist nur dann zulässig, wenn sichergestellt ist, dass keine seitlichen Krafteinwirkungen auf den Verschlag und damit eventuell auch auf Teile der WU-Anlage ausgeübt werden.

| | |
|---|--|
|  | Achtung |
| | Aufpassen, dass die Maschine nicht angestoßen und gekippt wird. Maschine vor Umwelteinflüssen schützen. Wasser und Luftfeuchtigkeit können sie oxidieren lassen und ernsthaft beschädigen. Bevor Sie die Verpackung entsorgen, sehen Sie nach, ob sich noch Zubehörteile, Anleitungen, Dokumente und Ersatzteile in der Verpackung befinden. |
| | Die Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Polystyrol, Schrauben, Nägel, Holz usw.) sind von Kindern fern zu halten. Sie müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. |

1.6.3 Entfernen der Transportverpackung

Nachdem Sie das Gerät ausgepackt haben, vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht offensichtlich beim Transport beschädigt worden ist. Im Zweifelsfall schließen Sie nicht das Gerät an und wenden sich bitte an Ihren Verkäufer.

Zum Entfernen der Transportverpackung gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen der Muttern (13er Maulschlüssel) am unteren Verschlag
- Bolzen nach innen durchschlagen
- Verschlag von den Vierkantbalken abnehmen
- Folie und Pappe entfernen
- Demontage der vier Befestigungsbolzen (17er Maulschlüssel) am Fuße des Gestells

1.6.4 Abstellen

Die WU-Anlage ist behutsam abzustellen, damit Beschädigungen des Manometers vermieden werden.

Schlagartiges Abstellen/Absetzen kann im nachfolgenden Betrieb zu Messfehlern führen, starke Stoßeinwirkungen können den Ausfall des Manometers zur Folge haben.

2. Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Verpflichtung des Betreibers

Mit der selbständigen Bedienung der WU-Anlage dürfen nur Personen betraut werden die


- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- in der Bedienung der WU-Anlage unterwiesen wurden und
- den schriftlichen Auftrag zur Bedienung vom Unternehmer besitzen.

Die bedienende Person hat darauf zu achten, dass sie sich und andere Personen nicht gefährdet.

Wird durch Mängel oder Schäden an der WU-Anlage die Betriebssicherheit beeinträchtigt, ist diese sofort außer Betrieb zu nehmen und erst nach Beseitigung aller Gefahrenquellen wieder zu benutzen.

2.2 Gefahren im Umgang mit der WU-Anlage

Die WU-Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten technischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter beziehungsweise Beeinträchtigungen an den maschinentechnischen Teilen oder anderer Sachwerte entstehen.

| | |
|--|--|
| <p>Achtung</p>  | <p>Niemals das Schauglas <i>ohne</i> Wasserbefüllung mit Druckluft beaufschlagen (<i>Druckluftventil EIN!</i>)</p> |
|--|--|

Die WU-Anlage ist nur zu benutzen

- für die bestimmungsgemäße Verwendung
- und in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.

3. Lieferumfang

Wasserundurchlässigkeitsprüfer

einschließlich:

- Einspannvorrichtungen für Probewürfel
150x150x120
200x200x120 mm
- Gummiringe für Einspannvorrichtungen (standardmäßig für Probewürfel
200x200x120 mm)
- Schauglas ohne Skala zur Darstellung der Wassereindringung
Modelle 2.0407 / 2.0409
- Schauglas mit Skala zum Ablesen der quantitativen Wassereindringung
Modelle 2.0408 / 2.0410
- Maschinenfüße zur Aufstellung der Anlage

optional:

- Luftdruckkompressor mit 3 m Sicherheitsschlauch und Schnellkupplung (besonders leise laufend)
- Druckprüfvorrichtung mit kalibriertem Feinmessmanometer (hiermit kann der am Prüfstand anliegende Prüfdruck kontrolliert werden)

4. Technische Daten

| | |
|--|--|
| Abmessungen (L x B x H): 2.0407 / 2.0408 | 1375x450x1280 mm |
| 2.0409 / 2.0410 | 1750x570x1560 mm |
| Arbeitshöhe: : 2.0407 / 2.0408 | ca. 850 mm |
| 2.0409 / 2.0410 | ca. 550/ 1110 mm |
| Gewicht: 2.0407 / 2.0408 | ca. 110 kg / 120 kg |
| 2.0409 / 2.0410 | ca. 200 kg / 250 kg |
| Maximaler Luftdruck des Kompressors: | 8 bar |
| Betriebsdruck an der WU-Anlage: | 5 bar = 0,5 N/mm ² (gemäß EN 12390-8) |
| Maximalmaße des Prüfkörpers: | Breite 220mm Höhe 170mm |

Der Luftdruck-Kompressor ist als Zubehör (optional) erhältlich. Er zeichnet sich durch seine Laufruhe aus.

Einspannung der Probewürfel erfolgt über Zentralspindel mit selbsthemmendem Trapezgewinde

„Ein“ - „Aus“ - Schalter (bezeichnet als Druckluftventil) für die Aktivierung des Prüfdrucks
Druckregler zur Einstellung des gewünschten Prüfdruckes am Probewürfel (Werkseinstellung 0,5 N/mm² entsprechend DIN EN 12390-8)

Probewürfel 150x150x150 oder 200x200x150 mm mit Standardeinspannung
Probezylinder ø150x300 mm mit optionaler Spezialeinspannung

Modell 2.0407

- 3 Prüfstellen mit separater Absperrung
- 1 Schauglas zur Darstellung der Wassereindringmenge für 3 Prüfstellen

Modell 2.0408

- 3 Prüfstellen mit separater Absperrung
- 3 Schaugläser mit Skala zum Ablesen der Wassereindringmenge für 3 Prüfstellen

Modell 2.0409

- 6 Prüfstellen mit separater Absperrung
- 2 Schaugläser zur Darstellung der Wassereindringmenge für je 3 Prüfstellen

Modell 2.0410

- 6 Prüfstellen mit separater Absperrung
- 6 Schaugläser mit Skala zum Ablesen der Wassereindringmenge für je 3 Prüfstellen

5. Inbetriebnahme der WU-Anlage

5.1 Aufstellungsort

Der Betrieb der WU-Anlage ist ausschließlich in trockenen Räumen zulässig. Es werden normgerechte Laborbedingungen hinsichtlich Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit empfohlen.

Die WU-Anlage auf einem tragfähigen, ebenen und erschütterungsfreien Untergrund aufstellen und ausrichten. Die Installation muss von einem Fachmann ausgeführt werden.

1. Zulässige Temperatur: von + 5 °C bis + 40 °C
2. Zulässige Luftfeuchtigkeit: von 30 % bis 75 %
3. Max. Höhe: 1.000 m ü.d.M.

Die WU-Anlage kann mit Hilfe der mitgelieferten Maschinenfüße aufgestellt oder das Gestell im Boden mit Schrauben verankert werden.

5.2 Vorbereitung des Pneumatikanschlusses

Der Schlauch des Kompressors bzw. der Druckluftleitung kann mit Hilfe der Schnellkupplung angekoppelt werden. Die Druckluft ist nun bereitzustellen (Kompressor einschalten bzw. Druckluftleitung öffnen). Der (Eingangs-)Luftdruck soll ca. 6-8 bar betragen.

5.3 Vorbereitung des Hydraulikanschlusses

Bevor der Anschluss (Schlauch mit $\varnothing 13\text{mm}$ Innendurchmesser) für Wasser (vom Leitungsnetz) an der linken Seite gelegt wird, muss das Ventil WASSER (für Prüfstand) durch Rechtsdrehung geschlossen werden.

Für 2.0409 * 2.0410 sind außerdem die Ablasshähne mit Rändelschraube für die Prüfstellen unten auf der Frontseite zu schließen.

Jetzt kann der Wasserschlauch fest installiert und der Wasserzulauf geöffnet werden.

5.4 Vorbereitung für die Entleerung

Der Entleerungsanschluss für die Anlage ist bevorzugt fest an den Abfluss anzuschließen, denn bei der Entleerung liegt der volle Arbeitsdruck (5 bar) an. Der Entleerungsanschluss für die Arbeitsfläche kann in einen Eimer oder in ein Waschbecken gelegt werden, da das Wasser drucklos abläuft. (Schlauch mit $\varnothing 13\text{mm}$ Innendurchmesser)

5.5 Prüfdruckeinstellung

Der gewünschte Prüfdruck kann mit Hilfe des Druckreglers, der an der Unterseite der WU-Anlage befestigt ist, stufenlos von 0-8 bar eingestellt werden (werkseitig 5 bar = 0,5 N/mm²).

Für 2.0409 / 2.0410 besteht weiterhin die Möglichkeit, den Prüfdruck für die oberen 3 Prüfstellen (auf der linken Rückseite) oder für die unteren 3 Prüfstellen (auf der rechten Rückseite) separat einzustellen.

Für die Überprüfung des effektiv anliegenden Druckes am Prüfstand, kann von der Fa. TESTING Bluhm & Feuerherdt GmbH eine entsprechende Vorrichtung mit Feinmessmanometer erworben werden.

5.6 Oberflächenbeschaffenheit des Prüflings


Die Oberfläche des Prüflings (auf der zu prüfenden Seite) muss unbedingt sauber und frei von offenen Lunkerstellen sein, um die Dichtigkeit bei der Druckbeaufschlagung mit 5 bar zu gewährleisten. Die Anlage wurde im Werk auf Dichtigkeit geprüft und für dicht befunden. Eventuelle Undichtigkeiten, zwischen Prüfling und Dichtgummi, sind auf eine zu raue Oberfläche zurück zu führen und sind keine Fehler der Einspannvorrichtung.

6. Bedienung der WU-Anlage


Die Bedientventile sind mit einem Drehknopf ausgestattet. Das Ventil hat eine Schaltstellung von 90° zwischen geschlossener und geöffneter Stellung.

Geschlossen sind die Ventile, wenn sie gegen den fühlbaren Anschlag im Uhrzeigersinn (nach rechts) gedreht werden. Dementsprechend sind die Ventile geöffnet, wenn sie entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn (nach links) bis zum fühlbaren Anschlag gedreht werden. Die schwarze Markierung am Drehknopf signalisiert die aktuelle Stellung.

- Ventile WASSER und ENTLERUNG schließen
- Ventile der PRÜFSTÄNDE schließen
- Druckluftschalter auf Schalterstellung „AUS“
- Druckluftzufuhr herstellen (aber Druckluftschalter auf Schalterstellung „AUS“ belassen),
- Ventil WASSER öffnen, der Wassertank füllt sich
- Ventil PRÜFSTAND X vorsichtig öffnen, Wasser bis zur Oberkante des Gummidichtringes auffüllen
- Ventil PRÜFSTAND X schließen
- Ventil SCHAUGLAS vorsichtig öffnen, Schauglas bis zur Oberkante mit Wasser füllen (lässt sich das Schauglas nicht bis zur Oberkante befüllen, kann mit dem Ventil ENTLERUNG etwas komprimierte Luft aus der Anlage abgelassen werden),
- nach vollständiger Befüllung der Prüfstellen X und des Schauglases Ventil WASSER schließen
- Probewürfel zentrisch in die Einspannvorrichtungen einsetzen und mit Hilfe der Kreuzgriffe kräftig und gleichmäßig einspannen
- Ventil PRÜFSTAND X öffnen
- Druckluftschalter auf Schalterstellung „EIN“, jetzt wird sich der eingestellte Druck in der Anlage aufbauen und auf die Probewürfel wirken

| | |
|--|---|
| <p>Achtung</p>  | <p>Die eingebauten Manometer sind keine Feinmessgeräte und zeigen nicht in jedem Fall den korrekten Druck an, sie dienen lediglich zur Kontrolle der Druckbeaufschlagung. Vom Werk sind normgerechte 0,5 N/mm² voreingestellt.</p> |
|--|---|

- Bei eventuellen Undichtigkeiten an den Einspannvorrichtungen entsprechende Prüfstelle absperren, die Einspannung der Probewürfel kontrollieren und gegebenenfalls eine Nachspannung/Neueinspannung der Probewürfel vornehmen.


| | |
|--|---|
| <p>Achtung</p>  | <p>Vor einer nötigen Neueinspannung die entsprechende Prüfstelle, mit dem Ventil PRÜFSTAND X absperren!</p> |
|--|---|

Ende der Prüfung:

- Ventil PRÜFSTAND X schließen, Einspannvorrichtungen durch Drehung des Kreuzgriffes nach links entlasten
- Entnahme der Probewürfel aus den Einspannvorrichtungen
- Wasserstand überprüfen und gegebenenfalls, wie beschrieben, nachfüllen
- die nächste Bestückung mit Prüfkörpern kann erfolgen
- weiterer Ablauf wie vor beschrieben

7. Außerbetriebnahme

- Ventile WASSER und ENTLERUNG schließen
- Ventile PRÜFSTAND X schließen
- Ventil Entleerung vorsichtig öffnen, Wasser aus den Vorratsbehältern läuft ab;
- Druckluftschalter auf Schaltstellung „AUS“

| | |
|--|---|
| <p>Achtung</p>  | <p>Achtung die Anlage steht noch unter Druck!</p> |
|--|---|

- Prüfstand X öffnen, Wasser aus den Prüfstellen läuft drucklos ab, Restwasser mit Schwamm entfernen
- Wasser auf der Edelstahl-Auffangwanne fließt über den Entleerungsschlauch drucklos ab
- alle Ventile schließen

Modelle 2.0409 / 2.0410 zum Ablassen des Wassers aus den Prüfstellen 4/5/6 entsprechenden Ablasshahn an der Front der WU-Anlage öffnen.

8. Reinigung

Die WU-Anlage ist nach jedem Prüfvorgang zu reinigen bzw. trocken zu halten.
Restwasser in den Schläuchen beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit nicht.

9. Störungssuche

| Fehler: | Fehlermerkmal: | Maßnahmen: |
|-----------------------|---|---|
| WU-Anlage ist undicht | <ul style="list-style-type: none">- Kompressor läuft häufig an bzw. arbeitet im Dauerbetrieb- Wasser läuft aus | <ul style="list-style-type: none">- Lokalisierung des Lecks- Austausch von Schläuchen oder Kunststoffanschlüssen- Abdichten oder Austausch des Reduzierventils oder des Manometers- Abdichten oder Austausch des Wassertanks/der Schaugläser |

Beim Auftreten von anderen Fehlfunktionen oder Störungen am Kompressor setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung.

10. Kundendienst

Auf die Richtigkeit dieser Betriebsanleitung wurde viel Sorgfalt verwendet. Es kann aber keine Gewähr dafür übernommen werden, dass es fehlerfrei ist oder bei technischen Änderungen die Angaben weiterhin zutreffen.

10.1 Ausgabedatum der Betriebsanleitung

7. Auflage
April 2020

10.2 Urheberrecht

Das Urheberrecht verbleibt bei der

TESTING Bluhm & Feuerherdt GmbH

Diese Betriebsanleitung ist nur für den Betreiber und dessen Personal bestimmt. Sie enthält Vorgaben und Hinweise, die weder

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden dürfen.

Zu widerhandlungen können strafrechtlich verfolgt werden.

10.3 Ersatzteilversorgung – Adresse

Bitte wenden Sie sich zur Klärung technischer Fragen sowie zur Ersatzteil-Versorgung direkt an folgende Anschrift:

TESTING Bluhm & Feuerherdt GmbH
Motzener Str. 26b
DE 12277 Berlin

Telefon: ++49 / 30 / 7109645-0
Telefax: ++49 / 30 / 7109645-98
www.testing.de

Ersatzteilliste

| Pos. | Benennung | Bestellnummer | Bemerkung |
|-------------|---------------------------|----------------------|---|
| 1. | Gummidichtring WU 100 | 2.0407.01 | |
| 2. | Gummidichtring WU 75 | 2.0407.02 | |
| 6. | Einspannvorrichtung | 2.0407.03 | Mit Schlauchanschluss |
| 4. | Wasserstandsglas | 2.0407.04 | Mit Schlauchanschluss |
| 5. | Manometer | 2.0407-02 | Mit Schlauchanschluss |
| 6. | Mini-Kugelhahn | 2.0407-03 | Mit Schlauchanschluss |
| 7. | Rückschlagventil | Pn-027 | Mit Schlauchanschluss |
| 8. | Druckregler | 2.0407-04 | Mit Schlauchanschluss |
| 9. | Wegeventil | 2.0407-05 | Mit Befestigungsaufsatz und Schlauchanschluss |
| 10. | Skala 0-1000ml | | |
| 11. | Rändelmutter für Skala | W-06092-0105 | |
| 12. | T-Steckverbindung | Pn-020 | |
| 13. | Gerade Verschraubung 1/4" | Pn-021 | |
| 14. | Gerade Verschraubung 1/8" | Pn-022 | |
| 15. | Einschraubwinkel 1/4" | Pn-023 | |
| 16. | Einschraubwinkel 1/8" | Pn-024 | |
| 17. | T-Schraubverbindung 1/4" | Pn-028 | |
| 18. | Ablassventil aus Messing | 2.0409-30 | |

EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der in der Gemeinschaft niedergelassene Bevollmächtigte

Hr. Feuerherdt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Hersteller: TESTING Bluhm & Feuerherdt GmbH
Motzener Str. 26b
12277 Berlin

Produktbezeichnung: 2.0407 / 2.0408 / 2.0409 / 2.0410

Fabrikat: WUP

Seriennummer:

Serien-/Typenbezeichnung: Wasserundurchlässigkeitsprüfer

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie den weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (Berichtigung 2013)

Folgende nationale oder internationale Normen (oder Teile/Klauseln daraus) und Spezifikationen wurden angewandt:

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammen-

zustellen:

Hr. Metge

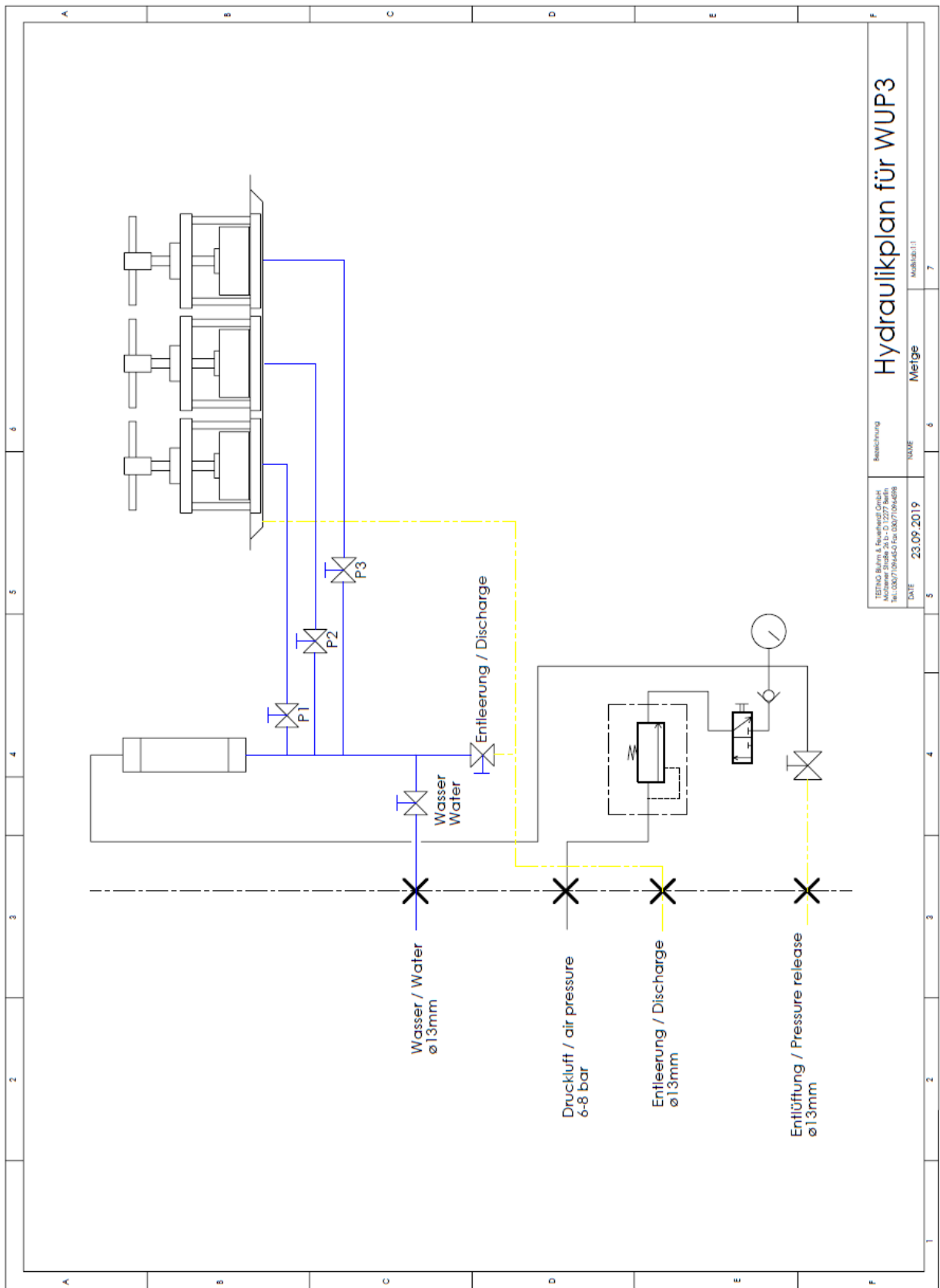
Ort: Berlin

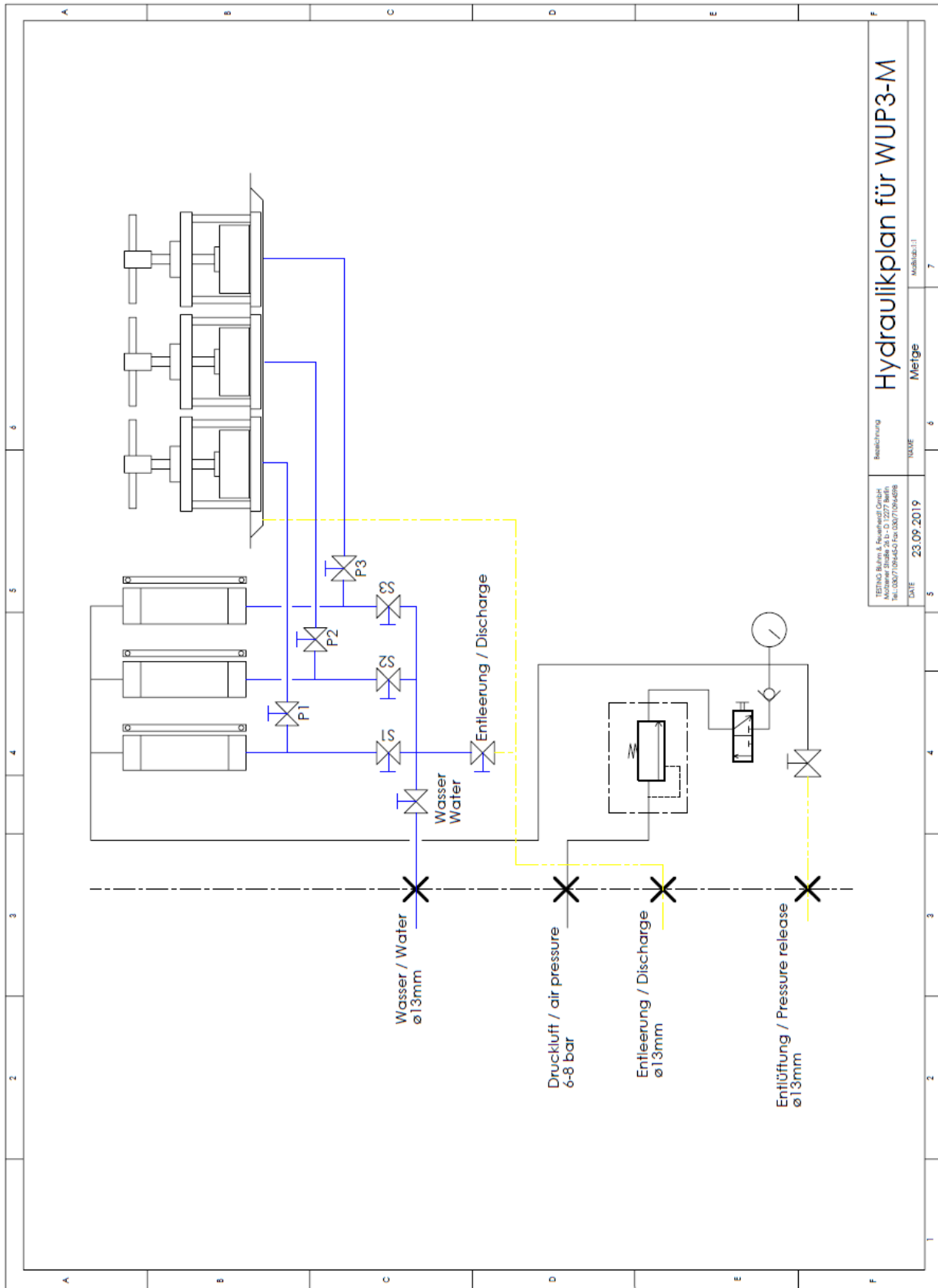
Datum: 28.02.2015



(Unterschrift)
Geschäftsführer

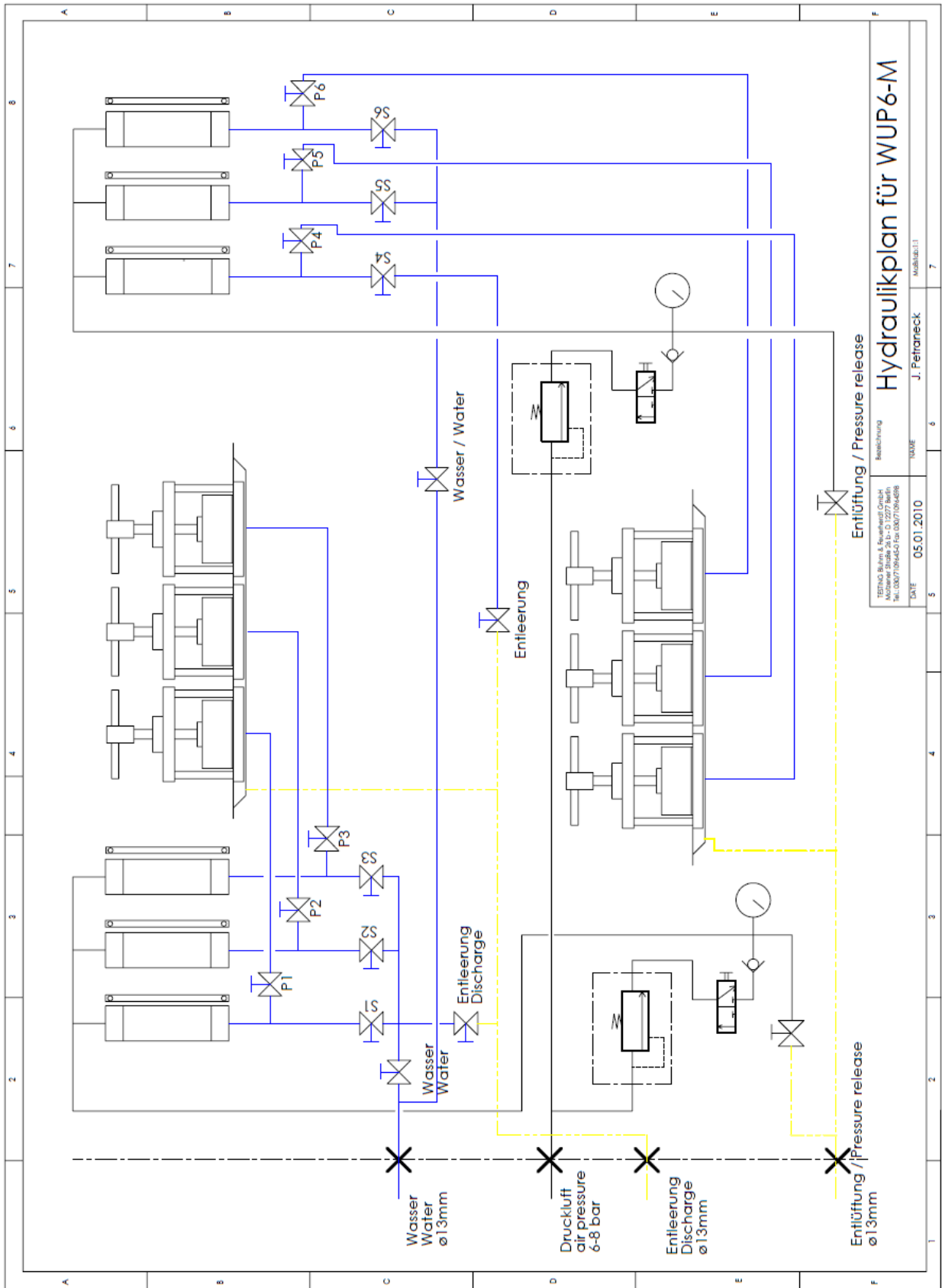
(Unterschrift)
Techniker





| | | | |
|---|--|-------------------|--|
| Beschreibung Hydraulikplan für WUP3-M | | Maßstab: 1:1 7 | |
| TESTING Baufirm & Feuerwerk GmbH Mühlener Straße 26 b - D 12277 Berlin Tel: 030 710464-0 Fax: 030 7104650 | | NAME Metzger | |
| DATE 23.09.2019 | | 5 | |

Druckluftverleiher zur Erzeugung der Druckluft für die Entleerung der Probe wieder verkehrsfähig gemacht werden und die durch die Entleerung oder Druckluft erhaltene Probe wieder verkehrsfähig gemacht werden.



Druckluft
air pressure
6-8 bar